

Richtlinien zu den Sonderyardstickpunkten und den **Ausgleichszeiten bei der Neustädter Mittwochsregatta**

Das Organisationsteam gibt:

Förderpunkte für Schiffe mit schlechten Regattaergebnissen übers Jahr.

Ausgleichspunkte , die unpassende YS- Einstufungen ausgleichen.

Seniorenpunkte für Skipper über 75 Jahren.

Jugendpunkte für Skipper unter 18.

Inklusionspunkt für Skipper mit Einschränkungen.

I Generell: Das System hat sich bewährt, die Zieldurchgänge sind tendenziell eng beieinander und insgesamt gesehen gut durchmischt von Früh-, Mittel- und Spätstartern. Das entspricht unseren Zielvorstellungen von den Mittwochsregatten als „Anreiz zum gemeinsamen Segeln unter Wettbewerbsbedingungen“. Logisch ist es beim Kängurustart, dass die Frühstarter bei Winden über 3 Bft bevorteilt sind und unter 3 die Spätstarter. Das führt insgesamt zu einer großen Vielfalt bei den Ergebnissen, was wir gut finden. Um in der Gesamtwertung nach vorne zu kommen, muss man (außer gut zu segeln) auch häufig dabei sein, was auch unseren Leitgedanken entspricht.

II Förderpunkte

Wir vergeben Förderpunkte nicht ausschließlich nach Durchschnitt pro Wettfahrt, sondern schauen auch nach den Einzel- und Gesamtergebnissen des letzten Jahres.

Insgesamt gibt es einerseits wenig Neid, andererseits aber auch wenig Mitleid für Förderpunkthinhaber.

Wer sich dadurch bestraft oder diskriminiert fühlt, kann sie ja auch nicht annehmen.

Es gibt maximal einen Förderpunkt pro Boot.

III Ausgleichspunkte

Ein Ausgleichspunkt kann vergeben werden, wenn die Yardstick-Einstufung nachweislich den Regattaergebnissen widerspricht. Grundlage dafür ist, dass das Yardstick-System erklärtermaßen ein Erfahrungswertesystem und kein Vermessungssystem ist und ausdrücklich vor Ort angepasst werden soll.

Die Anzahl und Art der Sonderpunkte werden vom Orgateam festgelegt und in der Spalte „Mittwochsregattayardstick“ berücksichtigt.

Wer sich nicht klar darüber ist, welche Art von Sonderyardstickpunkt bei ihm in der Startliste berücksichtigt ist, frage gerne nach bei mittwochsregatta@nsv-neustadt.de

IV Ausgleichszeiten

Es hat sich gezeigt, dass bei unserer Bahnlänge bestimmte Yardstickbereiche einen systematischen Vorteil bzw. Nachteil haben. Ursache ist die Spreizung des Yardstick-Systems, welches vom Ansatz her eigentlich in Gruppen mit einer Bandbreite von maximal ca. 10 Yardstickpunkten gesegelt werden sollte.

So macht die Differenz von 1 YS Punkt bei z. B. YS 80 1,25% aus, bei YS 120 dagegen 0,83 % aus.

Um diese Effekte auszugleichen, werden im Rahmen der Startzeitberechnung Ausgleichszeiten eingeführt. So soll eine fairere Konkurrenz zwischen sehr schnellen und sehr langsamen Booten und dem übrigen Feld sichergestellt werden.

Die bisherigen Ausgleichspunkte für YS unter 90 und ab 112 entfallen damit.

Die Ausgleichszeiten werden auf Grundlage des Mittwochsregattayardsticks berechnet, nicht auf Grundlage des DSV Grundyardsticks.

Ausgleich für Spätstarter (unter YS 92):

Für Boote mit Yardstickzahlen unter 92 wird der Zeitabstand zwischen den Yardstickstufen auf 45 Sekunden (statt 1 Minute) festgelegt. Dadurch ergibt sich in diesem Bereich eine feinere Abstufung der Startzeiten (in 45-Sekunden-Schritten je Yardstickpunkt).

Ausgleich für Frühstarter (ab YS 112)

Für Boote mit Yardstickzahlen ab 112 wird der Zeitabstand zwischen den Yardstickstufen dagegen auf 90 Sekunden festgelegt. Dadurch ergibt sich in diesem Bereich eine angepasste Abstufung der Startzeiten (in 90-Sekunden-Schritten je Yardstickpunkt).